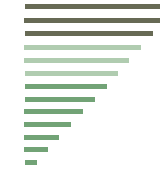




Interessantes zum Schluss:

Die Schmidtenhöhe war seit 1937 ein Truppenübungsplatz der gepanzerten Einheiten. Im Jahre 1992 begann deren Abzug. Innerhalb kürzester Zeit waren die Tümpel zugewachsen, Brombeerhecken und andere Sträucher machten sich breit. Der einzigartige Naturraum, der unfreiwillig während der militärischen Nutzung entstanden war, drohte an Bedeutung zu verlieren. Der Na-Bu handelte schnell und legte Pläne dar, wie man diesen Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen retten kann. Taurusrinder und Konikpferde, die ganzjährig sich selbst versorgen, pflegen nun diese Landschaft in einer sogenannten halboffenen Weidelandschaft.



Kurzbeschreibung:

Länge: ca. 18 Km
Zeit: ca. 5 1/2 Std

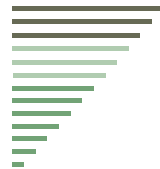
Bewertung: ***

Markierung:



Einkehrmöglichkeiten:
Stehcafe in Arzheim

Verkehrsverbindungen:
Koblenz Hbf – Kratzkopfer Hof Bus
Kratzkopfer Hof – Koblenz Hbf Bus



www.wandern-ohne-auto.de

Erwin-Planck-Str. 1
56076 Koblenz
info@wandern-ohne-auto.de

Tourenbeschreibung

Die Buslinie 27 bringt uns vom Koblenzer Hauptbahnhof direkt zur Haltestelle Kratzberger Hof. Hier beginnen wir unsere Wanderung, indem wir in Fahrtrichtung die Straße entlanggehen bis wir rechts ins Bienhorntal einbiegen. Gleich zu Beginn sehen wir die 4 auf der blauen Plakette. Zu Beginn werden wir noch vom Rheinsteig begleitet. Bergan steigend unterqueren wir die B 49. Nach etlichen Metern überqueren wir den Bienhornbach nach rechts und folgen unserer Markierung. Schon bald taucht vor uns die B 49 auf. An der Gabelung biegen wir spitzwinklig auf einem Schotterweg nach links hin ab. Nach wenigen Metern kommen wir zu einer Wiese. Hier trennt sich unser Weg vom Rheinsteig. Die 4 führt uns geradeaus leicht bergan zur sogenannten Panzerstraße. Hier biegen wir links ab und wandern die Straße bis auf halbe Höhe bergan. Sodann zweigt rechts ein Waldweg ab, der mäßig ansteigend uns an der privaten Schießanlage (40 Min; 2,27 Km) vorbeiführt.

Koblenzer Stadtwanderungen

Aus der folgenden Linkskurve des Weges zweigt ein Fußweg ab, der weiterhin geradeaus verläuft. Nach wenigen Metern sehen wir, dass auf der linken Seite ein Zaun verläuft, der das ehemalige Munitionsdepot der Bundeswehr schützt. Schon bald zweigt nach links ein Wanderweg ab, der auch wieder parallel zum Bundeswehrgelände verläuft. Auf diesem Weg wandern wir auch am Ende des Geländes immer weiter geradeaus. Sodann halten wir uns links, werden an einer Wiese vorbeigeführt und treffen dann auf einen Fußweg, der parallel zur Panzerstraße verläuft. Hier biegen wir rechts ab und haben einen tollen weiten Blick über das gesamte Gelände. Nach kurzer Zeit sehen wir am Wegrand die 3 Buchen stehen, die einem schönen Rastplatz auf der Wiese den Namen gegeben haben (1:20 Std; 4,85 Km).

Nach einer kleinen Pause gehen wir über die Wiese weiter zur Panzerstraße, die wir überqueren. Hier hat der NABU Rheinland-Pfalz Infotafeln zu der halboffenen Weidelandschaft aufgestellt. Da wir am Rand der Straße eine kleine Herde Taurusrinder entdeckt haben, machen wir zunächst einen kleinen Abstecher dorthin. Diese kleinen wuscheligen Tiere müssen wir auf einem Foto festhalten. Auf der anderen Straßenseite entdecken wir einen weiteren Rastplatz

und einen Beobachtungsturm. Von diesen Türmen gibt es entlang der Weidelandschaft einige, sodass man mit ein bisschen Glück die Tiere auch beobachten kann. Wir wandern also zurück zu den ersten Infotafeln.

Hier biegen wir dann rechts ab und wandern auf der asphaltierten Straße parallel zu der eingezäunten Weidelandschaft in Richtung Arzheim. Nach wenigen Metern schon zweigt nach rechts ein asphaltierter Wirtschaftsweg ab. Nun führt uns unsere blaue Plakette immer außen entlang des Weidegebietes. Den Weg kann man daher gar nicht verfehlen. Kurz bevor wir uns von dem Weidegebiet trennen, kommen wir ein letztes Mal zu einem schönen Rastplatz (2:15 Std; 7,83 Km). Nach einer kurzen Trinkpause gehen wir auf unserem Weg weiter geradeaus, stoßen schon bald wieder auf die Panzerstraße und biegen hier links ab. Nach etlichen Metern zweigt nach links eine asphaltierte schmale Straße ab, die wir bergab gehen. Vor uns verläuft die B49. Hinter der Unterführung biegt unser Weg nach links ab. Der schmale asphaltierte Wirtschaftsweg bringt uns zum Mühlenbacher Hof (2:35 Std; 9,47 Km).

Zunächst gehen wir auf den Hof zu und kurz vor dem Wohnhaus biegen wir dann wieder links ab und wandern auf der schmalen Straße weiter. An der nächsten Gabelung wählen wir den linken bergabführenden Ast und kommen schon bald zum Elisenhof (2:50 Std; 10,46 Km). Unserer Markierung folgen wir immer weiter. Der scharfen Linkskurve folgen wir und müssen dann einmal gut aufpassen. An dem Wegpunkt „Abzweig“, den wir nach ca 3 Std und 11,14 Km erreichen, zweigt rechts von der Straße ein schmaler Pfad bergan ab. Markiert ist der Abzweig mit der blauen Plakette, aber auch mit einem hölzernen Wegweiser, auf dem Wanderweg steht.



Nun wandern wir zunächst immer in Laufrichtung weiter, bis das vor uns eine Straße auftaucht. Hier biegen wir auf dem Fußweg links ab und treffen nach wenigen Metern auf die Silberstraße, die nach Arenberg führt. Die Straße überqueren wir und gehen wieder in den Wald hinein. Den Forstweg wandern wir nun immer weiter, biegen sodann nach rechts auf einen schmaleren Weg ab, der auch wieder mit dem schon bekannten hölzernen Wegweiser gekennzeichnet ist. Für kurze Zeit werden wir nun von einem weiteren Arzheimer Rundwanderweg begleitet. Der blauen Plakette mit

der Nr. 4 vertrauen wir weiterhin und wandern auf nun zum Teil schmalen Wegen bis zu einer Aussichtsbank, die am Waldrand steht (3:30 Std; 12,54 Km). Wir haben einen freien Blick nun über das vor uns liegende Feld, den Vororten Asterstein und Arenberg, dem Koblenzer Fernsehturm, den Eifelhöhen und der Festung Ehrenbreitstein.

Arzheimer Rundweg

Nach einer kurzen Pause halten wir uns rechts und wandern am Feldrand weiter, folgen dem Verlauf des Feldweges, der schon bald zu einem asphaltierten Wirtschaftsweg wird. Hinter einem großen landwirtschaftlichen Betrieb geht es sehr steil bergab. Unten angekommen, stoßen wir auf eine schmale Straße als T, biegen hier links ab und treffen nach wenigen Metern auf die Straße, die durch das Mühlenbachtal führt. Wir halten uns hier links und sofort wieder rechts. Überqueren den schmalen Mühlenbach und steigen nun steil bergan auf die Höhe von Arzheim. Unser Weg mündet in die Straße „Am Teebaum“, an deren Ende wir uns rechts halten. Die Hinterdorfstraße gehen wir ein paar Meter und schon sind wir am Parkplatz „In der Strenge“ (4:15 Std; 14,71 Km). Hier steht eine große Wandertafel, auf der die 4 Arzheimer Rundwanderwege dargestellt sind.

Die Straße gehen wir geradeaus weiter. In einem kleinen Stehcafe machen wir eine kurze Pause und wandern dann frisch gestärkt weiter. Zunächst überqueren wir dann die Forststraße, und wandern dann die Griesenbachstraße bergab. Der Rechtskurve folgend, kommen wir aus Arzheim heraus. Nach wenigen Minuten biegen wir an einer Einmündung „Am Seeler Pfad“ links ab, wandern diesen Weg bergan durch die Felder und an alten Obstbäumen vorbei. Am Ende des Weges stoßen wir erneut auf die B 49, die wir unterqueren, anschließend halten wir uns rechts. Am Ende des nun folgenden Anstiegs liegt nun links die Eifelblickhütte (5:10 Std; 16,63 Km). Etwas weiter und wir stoßen auf eine schmale Straße. Wir halten uns hier rechts, überqueren nun die B 49 und wandern die Straße bergab bis zu einer Kreuzung. Hier halten wir uns links und sind nach wenigen Metern an der Einmündung in das Bienhorntal (5:20 Std; 17,3 Km). Nach Überqueren der Straße halten wir nun auf die Kirche der Pfaffendorfer Höhe zu. Hier befindet sich die Bushaltestelle Kratzkopf Hof (5:25 Std; 17,7 Km) in Richtung Koblenz Hbf.